

Gemeindebrief

IN HAMBURG UND ZWISCHEN ELBE UND HEIDE

+ Aktuelles
+ Gottesdienste
+ Termine



Zum Diakon geweiht

„Gott queer gedacht“

Eine Lesung mit Prof. Dr. Andreas Krebs zur Pride Week in Hamburg

Am Donnerstag, **30. Juli 2026**, lädt die alt-katholische Pfarrgemeinde Hamburg unter der Überschrift „Gott queer gedacht“ um 19⁰⁰ Uhr ein zu einer Lesung mit Prof. Dr. Andreas Krebs aus dessen gleichnamigem Buch in die Evangelisch-Lutherische St. Martinuskirche Hamburg Eppendorf. „Es geht heute um nicht weniger als ein Coming-out der Theologie“, ist Krebs überzeugt. Anlass der Lesung ist die Pride Week Hamburg, die unter dem Motto *Solidarisch queer. Haltung zeigen – für eine Zukunft ohne Angst!* vom 25. Juli bis zum 2. August in Hamburg stattfindet.

Aus Sicht von Krebs ist Theologie von Grund auf queer. Denn der englische Begriff „queer“ beschreibe genau das, was die christliche Idee im Kern ausmache: Ein Denken, welches alle Kategorien sprengt. Eine solche Theologie schaffe keine neuen Ausgrenzungen, sondern setze auf radikale Inklusivität. So entziehe sich beispielsweise die Beschreibung Gottes in der Bibel starren Geschlechterbildern und



TITELBILD: Ullrich Swoboda
FOTO LINKS: von Andreas Krebs

die Gemeinden der frühen Kirche seien geprägt von fließenden Grenzen zwischen frei und versklavt oder auch zwischen judenchristlicher und heidenchristlicher Haltung.

Krebs hat seit 2015 den Lehrstuhl für Alt-Katholische und Ökumenische Theologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität inne. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Fragen von Queerness und Kirche und hat neben dem Buch „Gott queer gedacht“ u. a. mit dem Bischof der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland, Dr. Matthias Ring, das Buch „Mit dem Segen der Kirche. Die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften in der theologischen Diskussion“ veröffentlicht.

Einführung Diakon Karlheinz Kämpker

Nachdem Karlheinz Kämpker am Sonnabend, 11. Juli von Bischof Dr. Matthias Ring in der Kathedrale Namen-Jesu-Kirche in Bonn zum Diakon geweiht wurde (siehe S. 8), wollen wir ihn am **Sonntag, 16. August, im Gottesdienst um 17⁰⁰ Uhr** offiziell in seinen ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde Hamburg einführen.

Alle Gemeindemitglieder, Freundinnen und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen, an diesem Festgottesdienst in St. Martinus, Hamburg Eppendorf teilzunehmen. Wer etwas zum gemeinsamen Buffet beitragen kann, setze sich bitte mit Uschi Pesch-Sonntag (pesch-sonntag@yahoo.de) in Verbindung, welche die Koordination übernommen hat.

Pilgern an der Alster

Die Kirchengemeinden in Eppendorf laden auf Initiative des Alsterbund-Prädikanten Peter Will aktuell zu Pilger-Trips an der Alster ein. Ein Faltblatt zu den unterschiedlichen Terminen liegt in der Kirche St. Martinus aus. Die verschiedenen Pilgerwege führen dabei über ein Teilstück des Pilgerwegs Via Baltica, der in den bekannten Pilgerpfad Jakobsweg mündet, der nach Santiago de Compostela in Spanien führt.

Auch die alt-katholische Gemeinde beteiligt sich an diesen Pilger-Wanderungen. So kommen unter der Überschrift „Pilgern ist Beten mit den Füßen“ **am Sonnabend, 25. Juli um 14⁰⁰ Uhr** Interessierte an der Kirche St. Johannis in Eppendorf (Nähe U-Bahn-Station Hudtwalckerstraße) zusammen, um sich mit Pfarrer Walter Jungbauer auf eine

dreistündige Pilgerwanderung zu begeben.

Der Pilgerweg, den wir miteinander gehen wollen, führt auf dem Alsterwanderweg entlang der Westseite der Alster flussaufwärts bis nach Alsterdorf und auf der Ostseite dann wieder zurück.

Unterwegs werden wir immer wieder Station machen, um einen Weg-Impuls zu erhalten, über den die Teilnehmenden nachdenken und/oder sich mit anderen Pilger:innen austauschen können. Man kann den Weg also schweigend gehen, aber auch ins Gespräch vertieft.

Teilnehmende sollten auf bequeme Wanderschuhe, Sonnenschutz und wettergerechte Kleidung achten. Auch um Getränke und Proviant möge sich jede / jeder Teilnehmende selbst kümmern.

Bei durchgehendem Regen findet keine Pilger-Wanderung statt!

„Was Gott in uns träumt“ – Frauentag

Unter diesem Thema stand die vergangene Jahrestagung des *Bundes alt-katholischer Frauen* (baf) 2025 in Neustadt/Weinstraße. Über 70 Frauen aus unserem Bistum sind dort

zusammengekommen und haben nach dem geschaut, was Gott in ihnen angelegt hat, was Gott in ihnen träumt. Die dabei entstandene Ideensammlung hat der *baf* freundlicherweise allen alt-katholischen



Gemeinden zur Verfügung gestellt und angeregt, dieses Thema bei dem jährlich stattfindenden Frauentag in den Gemeinden aufzugreifen. Das wollen wir in unserer Gemeinde am

Sonntag, den 30. August 2026 um 17⁰⁰ Uhr in der Kirche St. Martinus tun.

Ein Frauenteam bereitet diesen Gottesdienst vor, alle Menschen sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Einladung zum Besuch der Gemeinschaft Sant'Egidio in Bremen

Bei der Vorbereitung auf die Firmung im April dieses Jahres entstand die Idee, über unsere eigenen religiösen Erfahrungen hinauszuschauen und andere Formen von christlichem Leben kennenzulernen.

Dabei fiel uns die Gemeinschaft Sant'Egidio ein, von der es auch in Bremen eine Gruppe gibt, die sich dort regelmäßig mit obdachlosen Menschen treffen.

Die Gemeinschaft Sant'Egidio ist

eine internationale Laienbewegung. Zur Gemeinschaft gehören Männer und Frauen jeden Alters und aller Schichten, die im Hören auf das Evangelium und im ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz für die Armen und für den Frieden geschwisterlich vereint sind.

Im Mittelpunkt ihres Selbstverständnisses steht die Freundschaft mit Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dazu

Was ist eigentlich diese Gemeinschaft Sant'Egidio?

Gegründet wurde die Gemeinschaft 1968 in der Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil von dem damaligen Schüler Andrea Riccardi mit Mitschülern und Studierenden im Stadtzentrum von Rom. Im Verlauf der Jahre ist ein Netzwerk von Gemeinschaften in über 70 Ländern der Welt entstanden mit einer besonderen Aufmerksamkeit für die Peripherien und für die Menschen am Rande.

Heute ist die Gemeinschaft Sant'Egidio eine internationale Laienbewegung. Ihre Grundlagen sind Gebet, Solidarität, Ökumene und Dialog.

Das Gebet findet im Hören auf das Wort Gottes seine Grundlage. Es begleitet das Leben und schenkt ihm Orientierung. In Rom und überall auf der Welt ist es auch ein Ort der Begegnung und Gastfreundschaft für jeden, der das Wort Gottes hören und seine Bitten zum Herrn bringen möchte.

Die Armen sind Geschwister und Freunde der Gemeinschaft. Es ist die Freundschaft mit allen Bedürftigen – alten Menschen, Obdachlosen, Migrant*innen, Menschen mit Behinderung, Gefangenen, Straßenkindern und Kindern der Peripherie, die zum Charakterzug des Lebens der Mitglieder von Sant'Egidio auf den verschiedenen Kontinenten gehört.

Die Gewissheit, dass der Krieg Vater aller Armut ist, hat die Gemeinschaft zum Einsatz für den Frieden geführt. Das bedeutet, ihn zu bewahren, wo er bedroht ist, ihn wieder aufzubauen und den Dialog zu fördern, wo er nicht mehr möglich zu sein scheint. Die Friedensarbeit wird als Verantwortung aller Christen gelebt und ist Teil eines umfassenden Engagements für Versöhnung und den Aufbau von Geschwisterlichkeit, die auch im ökumenischen Einsatz und im interreligiösen Dialog im „Geist von Assisi“ zum Ausdruck kommt.

Mehr zu Sant'Egidio findet ihr auf der Homepage: www.santegidio.org

zählen unter anderem ältere Menschen, Obdachlose, Geflüchtete und Migranten, Menschen mit Behinderung, Gefangene sowie Kinder, die in Armut oder am Rand der Gesellschaft aufwachsen.

Ursprünglich wollten wir innerhalb der Firmvorbereitung die Bremer Gemeinschaft besuchen, das hat aber nicht geklappt. Umso schöner, dass wir nun doch fahren und alle Gemeindemitglieder einladen können, ebenfalls mitzukommen und mehr von der Gemeinschaft und dem Engagement zu erfahren.

Wir wollen am **Samstag, den 29. August 2026** die Bremer Gemeinschaft besuchen.

Wir sind verabredet, beim samstäglichem

Treffen mit den Bremer Obdachlosen zu helfen, am gemeinsamen Gebet teilzunehmen und anschließend bei einem Treffen mit den Ehrenamtlichen der Gemeinschaft über ihr Engagement ins Gespräch zu kommen.

Wir werden gegen frühen Mittag in Bremen erwartet und das Treffen dauert bis zum späten Nachmittag. Genaue Abfahrtszeiten, Fahrgemeinschaften oder individuelle Anreise werden kurzfristig abgesprochen.

Wer Interesse hat, sich uns anzuschließen, melde sich bitte per E-Mail bei Anja Kämpker unter a.kaempker@posteo.de.

ANJA KÄMPKER, WALTER JUNGBAUER

Nacht der Kirchen in Hamburg 2026

Am **Sonabend, 12. September 2026** findet die 23. Nacht der Kirchen Hamburg statt. Das Motto lautet in diesem Jahr: *wundern gibt es immer wieder*.

Die alt-katholische Gemeinde wird diesmal wieder mit einem eigenen Programm in St. Martinus, Hamburg Eppendorf vertreten sein.

Wir starten um **19⁰⁰ Uhr** mit einer Alt-kirchlichen Lichtvesper.

Um **20⁰⁰ Uhr** wird sich ein Informationsteil anschließen, bei dem Interessierte die alt-katholische Kirche kennenlernen können. Der Kirchenvorstandsvorsitzende Olaf Welling und Pfarrer Walter Jungbauer werden einen Vortrag halten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Um **21⁰⁰ Uhr** laden wir ein zur Mitsing-Aktion mit Liedern aus Taizé und



anderen geistlichen Traditionen, bei dem die Teilnehmenden unter Anleitung von Tobias Saalman Lieder kennenlernen und mitsingen können.

Abschließen wollen wir den Abend dann um **22⁰⁰ Uhr** in Ruhe und Besinnung mit einer Komplet, dem Nachtgebet der Kirche.

Andacht *Stabat Mater*

Am **Dienstag, 15. September**, lädt die Gemeinde um 18⁰⁰ Uhr herzlich zu einer Andacht in die Kapelle des Ökumenischen Forums HafenCity, Shanghai-allee 12–14 ein.

Der 15. September ist traditionell das kirchliche Fest zum Gedächtnis der Schmerzen Mariens (Unsere Liebe Frau von den Schmerzen). Es folgt unmittelbar auf das Fest der Kreuzerhöhung am 14. September und erinnert daran, dass Maria den Weg ihres Sohnes bis unter das Kreuz mitgegangen ist. Der Gedenktag lädt dazu ein, Menschen im Leid nicht allein zu lassen und darauf zu vertrauen, dass Gott auch in den dunkelsten Stunden gegenwärtig bleibt. Dieses Fest wollen

wir in der Kapelle des ökumenischen Forums HafenCity mit einer Abendandacht begehen. Das *Stabat Mater* von Antonio Vivaldi wird den musikalischen Rahmen bilden.

Das mittelalterliche Gedicht *Stabat Mater* gehört zu den bedeutendsten Marienhymnen der Kirche und entstand bereits im 13. Jahrhundert. Mit den Worten „*Stabat mater dolorosa*“ – „Es stand die schmerzensreiche Mutter“ – beschreibt es Maria, die treu unter dem Kreuz Jesu ausharrt und das Leiden ihres Sohnes miterlebt. Zugleich lädt das Gedicht dazu ein, das Leiden Christi nicht nur zu betrachten, sondern sich davon im Herzen berühren und im Glauben verwandeln zu lassen.

PROF. DR. MEIKE DOROTHEE
VON LAER



FOTO: Andreas Praefcke via Wikimedia Commons, CC-BY 3.0

Alt-Katholische Kirche im NDR

Am **Sonntag, 27. September**, können Frühaufsteherinnen und Frühaufsteher um 7.15 Uhr auf NDR Info eine Radio-Andacht von Pfarrer Walter Jungbauer hören. Die Andacht läuft in der Sendereihe *Religionsgemeinschaften*, in der die Alt-Katholische

Kirche Jahr die Möglichkeit hat, zweimal im Jahr eine viertelstündige Andacht zu gestalten.

Die Sendereihe kann allerdings nur live angehört werden, da sie nicht in die Mediathek des NDR aufgenommen wird.



ILLUSTRATION: Mistral.lai

Männertreffen in der Alt-Katholischen Gemeinde Hamburg

Männer haben, wie auch Frauen, eigene Themen, Sorgen und Nöte.

Wir möchten gerne in unserer Gemeinde nach den Ferien ein regelmäßiges, monatliches Männertreffen einrichten wo wir uns in zwanglosem, lockerem Rahmen austauschen, beratschlagen, informieren, miteinander quatschen und uns gegensei-

tig unterstützen.

Wir sind bereits drei Interessenten. Wer als Mann Interesse an einem solchen Treffen hat, das in Hamburg im Gemeindehaus stattfinden soll, meldet sich bitte bei :

Rolf Fahnenbruck, Mobil 0172-2146382
Mail: rolffahnenbruck@gmx.de

Beitritt & aktuelle Mitgliederzahl

Der alt-katholischen Kirche in der Pfarrgemeinde Hamburg ist im Juni erneut jemand beigetreten. Wir freuen uns, damit wieder ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können, und wün-

schen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für die Nachfolge Christi in unserer Gemeinschaft.

Die aktuelle Mitgliederzahl unserer Gemeinde beträgt aktuell 342 Personen.

Charta Oecumenica

Theologischer Studientag der ACKH zur revidierten Fassung

Am **Samstag, 10. Oktober**, findet zwischen 9³⁰ Uhr und 14³⁰ Uhr in den Bethanien-Höfen, Martinistraße 47 in Hamburg ein Theologischer Studientag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH) zur revidierten Fassung der *Charta Oecumenica* statt. Der Pressesprecher der ACK Deutschland, Pastor Jens Haverland, wird das Dokument vorstellen und zeigen, welche konkreten Impulse für die Ökumene vor Ort, die Zusammenarbeit von Kirchen unterschiedlicher Konfessionen, daraus entstehen können. Mit interaktiven Methoden soll an diesem Tag auch gemeinsam spie-

lerisch erschlossen werden, was für die jeweiligen Konfessionen wichtig ist.

Die Anmeldung erfolgt über die E-Mail-Adresse info@ack-hamburg.de. Für die Teilnahme am Studientag wird eine Gebühr von 30 €/Person erhoben. Erst mit der Überweisung auf das Konto der ACKH ist man verbindlich für den Studientag angemeldet.

Das Konto der ACKH ist bei der Evangelischen Bank e.G., IBAN: DE43 5206 0410 0006 4215 04, BIC: GENODEF1EK1. Im Verwendungszweck bitte angeben: ACK Studientag 2026, Name Teilnehmer:in

Diakonische Weihe in Bonn

Am 11. Juli hat Bischof Matthias Ring drei Diakone und eine Diakonin geweiht, darunter mit **Karlheinz Kämpker** auch ein Mitglied unserer Hamburger Gemeinde:

Er lebt südlich von Hamburg in Tostedt (Niedersachsen) und will als Diakon im Ehrenamt für die Gemeinde Hamburg wirken. Gerechtigkeit ist seine Motivation sowohl als Diakon, als auch in seinem Beruf als Diplom Sozialarbeiter. Ihn motiviert der Glaube, dass Gott für uns Menschen ein gutes Leben in Fülle vorgesehen hat.

Lars Colberg ist Richter am Amtsgericht, verheiratet und hat sich im alt-katholischen Fernkurs auf den ehrenamtlichen geistlichen Dienst vorbereitet. Er ist Mitglied der Gemeinde Münster und engagiert sich seit vielen Jahren in unterschiedlicher Weise im kirchlichen Leben. Mit seinem beruflichen Hintergrund, seinem Glauben und seiner langjährigen Erfahrung möchte er Menschen begleiten und Kirche aktiv mitgestalten.

Hariolf Hummel ist seit Dezember 2025 mit einer halben Stelle als Pastoraler Mitarbeiter in Stuttgart.

Er freut sich, in der Diakonatszeit die Menschen am Rand aufzusuchen und Verbindungen zu knüpfen. Auch räumlich ist das für ihn spannend in der Gemeinde für Nord-Württemberg. Besonders macht seinen Dienst, dass er neben Gemeindearbeit und Seelsorge mit 50 Prozent im Handwerk als Orgelbauer arbeitet und so derzeit zwei Leidenschaften verbinden kann.

Teresa Schuhmacher ist vor fünf Jahren zusammen mit ihrem Mann von Bayern nach Velbert in Nordrhein-Westfalen gezogen. Ihre drei Professionen als Theologin (Dipl. und M. A.), Altenpflegerin (mit Schwerpunkt in Palliative Care und Trauerbegleitung) und Systemische Therapeutin (DGSF) bringt sie hauptberuflich an einer Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe ein. Sie freut sich darüber, Diakonin im Ehrenamt für die Gemeinde Düsseldorf sein zu dürfen.



Foto unten links: Während der Allerheiligen-Litanei im Weihegottesdienst liegen die zu Weihenden vor dem Altar auf dem Boden.

Dann legt der Bischof jedem und jeder einzeln die Hand auf (Titelfoto), und sie werden mit der diagonal getragenen Diakonen-Stola und der Dalmatik bekleidet. Der Bischof überreicht ein Lektionar (im Bild rechts ist gezeigt, wie Karlheinz Kämpker es gerade entgegen nimmt), als Symbol für die Aufgabe, das Evangelium zu verkünden.

Foto unten, von links nach rechts: Bischof Dr. Matthias Ring und die frisch geweihten Diakone Lars Colberg, Karlheinz Kämpker, Hariolf Hummel und Diakonin Teresa Schuhmacher.



Synodale fragen – Kandidaten antworten

Unter diesem Motto haben Dekan Daniel Saam und Pfarrer Clemens Engels zwei Zoomtreffen mit den beiden Geistlichen organisiert, die bereit wären, eine auf sie entfallende Wahl bei der Bischofswahlsynode, die am 2./3. Oktober 2026 in Karlsruhe stattfinden wird, anzunehmen.

Der erste Termin, bei dem Robert Geßmann und Walter Jungbauer sich den Fragen der Synodalen gestellt haben, fand bereits am Mittwoch, 8. Juli statt. Ein weiterer Termin ist für **Dienstag, 8. September**,

17³⁰ Uhr geplant.

Interessierte können sich dazuschalten, auch wenn sie nicht Synodale einer alt-katholischen Gemeinde sind.

Der Link: <https://alt-katholisch-de.zoom.us/j/81477652022?pwd=Lea3kowgs8W3DbCTfQZ9Oo8YE9oaK.1> (siehe QR-Code, der Link findet sich aber auch in einer Meldung vom 2. Juli 2026 auf der Bistumshomepage, so dass man ihn nicht abschreiben muss).



Jahrestagung des *bundes alt-katholischer frauen (baf)*

Vom **29. Oktober bis 1. November** trifft sich der *baf* unter dem Motto *Spüre den Herzschlag des Himmels* zu seiner Jahrestagung in Neustadt an der Weinstraße.

Auf der Website des *baf* ist dazu zu lesen:

Das Herz ist mehr als ein Organ. Es ist ein Ort der Liebe, Lebendigkeit und Beziehung. In ihm liegt eine besondere Kraft: die Wärme des Herzens, die uns bewegt, stärkt und verbindet.

Wir laden dich ein, das Wesentliche neu wahrzunehmen, das, was nur mit den Augen des Herzens gesehen werden kann.



Die Herzensverbindung zu spüren – zu dir selbst, zu anderen und zu dem, was dich trägt. Das Herz kann ein Ort der Begegnung sein, in dem wir uns selbst tiefer verstehen und die Gegenwart Gottes erahnen.

Was bedeutet Herzresonanz? Und wie kann sie im Alltag Raum finden? Dies möchten wir gemeinsam erkunden und erfahren.

Das Einladungsfaltblatt liegt in der Kirche aus und ist auf der Website des *baf* unter www.baf-im-netz.de zu finden. **Anmeldeschluss** für die Teilnahme ist der 15. August 2026.

Adressen

Sonntags-Gottesdienste in der **St. Martinuskirche** in Hamburg-Eppendorf. Dort befindet sich auch das **Pfarramt** der Katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg (Pfarrbüro) Martinistraße 31, 20251 Hamburg
Anwesenheit in der Regel:
DI 9³⁰ bis 13⁰⁰ und DO 14³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Web: <http://hamburg.alt-katholisch.de/> E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

YouTube-Kanal: www.gedanken-zum-sonntag.de



Seelsorge:

Dekan Walter Jungbauer,
Pfarrer der kath. Pfarr-
gemeinde der Alt-Katho-
liken Hamburg

Telefon: (040) 22 603 901,

E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

Mobil: (0176) 433 66 869



Diakon

Karlheinz Kämpker,

Telefon (041 82) 38 59,

E-Mail: karlheinz.kaempker@alt-katholisch.de

Auch außerhalb dieser Zeiten:

Telefon: (040) 22 603 901

Die Gottesdienste in **Lüneburg** feiern wir in der Kapelle der Römisch-Katholischen Pfarrkirche St. Marien, Friedenstraße 9, 21335 Lüneburg.

Das **Ökumenische Forum HafenCity** ist in der Shanghaiallee 12–14, 20457 Hamburg

Kirchenvorstand:

Olaf Welling (Vorsitzender),

(040) 27 88 27 20,

hamburg.kv@alt-katholisch.de

Pfarrer Walter Jungbauer

(stellvertretender Vorsitzender),

Kontaktdaten siehe Pfarramt.

Martina Habel (Rechnerin), (041 37) 531,

hamburg.finanzen@alt-katholisch.de

Bärbel Schwarz, (040) 420 47 59,

baerbel_schwarz@yahoo.de

Ullrich Swoboda, (01 76) 48 30 16 66,

post@ullrich-swoboda.de

Synodalabgeordnete:

gewählt: U. Swoboda und O. Welling; qua Amt: Pfarrer W. Jungbauer; Kontakt s. o.

Gemeindekonto:

Kontoinhaber: „Alt-Kath. Pfarrgemeinde Hamburg“, Evangelische Bank eG, IBAN: DE15 5206 0410 0006 4414 08, BIC: GENODEF1EK1 **Wir freuen uns über jede Spende zu Gunsten der Arbeit der Gemeinde.** Natürlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus; geben Sie dazu bitte auch Namen und Adresse im Verwendungszweck an.

Gemeinde-Newsletter:

Die Pfarrgemeinde verschickt unregelmäßig einen E-Mail-Rundbrief mit aktuellen Informationen und Terminen. Wer diesen erhalten möchte, wende sich bitte an hamburg@alt-katholisch.de, um das notwendige Formular anzufordern. Bitte Namen und Postadresse angeben!

IMPRESSUM: Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg, V.i.S.d.P.: Pfarrer Walter Jungbauer. Gestaltung: Olaf Welling, welling@designfuerkirchen.de Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

In unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wird die Druckausgabe dieses Gemeindebriefs auf umweltfreundlicherem Papier aus 100 % Altpapier gedruckt.

Juli

2026

- MI **15.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro
- SA **18.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*
- SO **19.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SA **25.** 14⁰⁰ Spirituelle Wanderung
an der Alster *siehe S. 3*
- SO **26.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- DO **30.** 18⁰⁰ Lesung mit
Prof. Dr. Andreas Krebs:
„Gott queer gelesen“ s. S. 2
- DO **30.** 21⁰⁰ Komplet

August

2026

- SO **2.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SO **9.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SA **15.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*
- SO **16.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
mit Einführung von Diakon
Karlheinz Kämpker in seinen
Dienst *siehe S. 2*
- MI **19.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro
- SO **23.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SA **29.** Besuch bei Sant'Egidio
siehe S. 4 *Bremen*
- SO **30.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier zum
Frauensontag *siehe S. 3*

September

2026

- SO **6.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SA **12.** NACHT DER KIRCHEN
siehe S. 5
19⁰⁰ Alt-Kirchl. Lichtvesper
20⁰⁰ Informationsteil
21⁰⁰ Mitsingen
22⁰⁰ Komplet
- SO **13.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- DI **15.** 18⁰⁰ Andacht *Stabat Mater*,
s. S. 6 *Kapelle des Ökum.*
Forum HafenCity,
Shanghaiallee 12–14
- MI **16.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro
- SA **19.** 17³⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*
- SO **20.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SO **27.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

Oktober

2026

- SO **4.** DANKTAG FÜR DIE
SCHÖPFUNG / ERNTEDANK
17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SO **11.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- SA **17.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*
- SO **18.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier
- MI **21.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit,
Pfarrbüro
- SO **25.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

Adressen siehe Seite 11. Aktuelle Termine und Informationen auf unserer Homepage.
Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen!



Alt-Katholisch

Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken
Hamburg | Martinstraße 31 | 20251 Hamburg
<https://hamburg.alt-katholisch.de>